

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 14.

Mittwoch den 19. März

1834.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Calw. (Militär, Vorspannen.) In Gemäßheit der Verordnung vom 11. v. M. (Reg. Blatt Nro. 16.) werden die Schuldheißerämter aufgefordert, die Berichte über die seit dem 1. Juli v. J. geleisteten Militär, Vorspannen unfehlbar binnen 8 Tagen hieher zu erstatten.

Den 15. März 1834.

K. Oberamt.

Neuenbürg. (Auswanderung.) Die ledige Anna Maria Schweizer, von Gräfenhausen, wandert nach Nordamerika aus und hat auf Jahresfrist die gesetzliche Bürgschaft geleistet.

Neuenbürg, den 8. März 1834.

K. Oberamt
Hörner.

Durch Dekret der k. Kreis-Regierung vom 10. v. Monats wurde der unterzeichneten Stelle auf einen Anfrage-Bericht erwiedert, daß, da das Bürgerrechts-Gesetz für die Aufnahme ins Bürgerrecht außer der Aufnahme-Gebühr und der Spornel der Gemeinderäthe eine weitere Abgabe nicht kenne, die im Oberamte Neuenbürg hie und da noch vorkommenden Bezüge der Rathsdirener als gesetzlich nicht zulässig erscheinen, und daß sie daher da, wo sie bestehen, abgestellt werden müssen.

Hienach ist sich nun für die Folge strenge zu achten.
Neuenbürg, den 10. März 1834.

K. Oberamt
Hörner.

Sämmtlichen Ortsvorstehern ist zwar schon vorgef. bei der Verhandlung des Oberamts, Rekrutirungsraths eröffnet worden, daß sie mit ihren Rekrutirungs-Pflichtigen Montag den 17. März Vormittags 7 Uhr vor der Musterungs-Commission wieder auf dem Rathhause zu erscheinen haben, und daß nur diejenigen Rekrutirungs-Pflichtigen wegbleiben dürfen, welche von dem Oberamts-Rekrutirungsrath schon freigesprochen worden sind.

Damit dies um soweniger vergessen werden möge, wird es auch noch öffentlich bekannt gemacht.

Neuenbürg, den 3. März 1834.

K. Oberamt
Hörner.

Forstamt Altenstaig. (Holzpreise.) Die durch das Intelligenzblatt Nro. 11 bekannt gemachten Holzpreise bedürfen einer weitem Berichtigung, daß durch Dekret vom 4. März d. J. der Preis für das tannen Langholz in sämmtlichen Kronwäldungen des hiesigen Forsts unter 10 Zoll und weniger als 50 Schuh Länge auf $3\frac{1}{2}$ v. Cub. Fuß bestimmt worden ist. Den 14. März 1834.

K. Forstamt.

Neubulach, Oberamts Calw. (Mahlmühle und Güter, Verkauf.) Die Kommune ist

gesonnen, ihre besitzende und im Seizenthal am Nagoldflusse auf Altbulacher Markung stehende Mahlmühle, bestehend in 1 Gerb- und 3 Mahlgängen, einer ganz geräumigen Wohnung, 1 Pferdstall, 1 Heuhaus mit Viehstallungen, 1 Schopf mit Materialien-Magazin, 2 doppelten und 1 einfachen Schweinestall auch 1 Kellerhütte nebst circa 10 Morgen Wiesen bei demselben im öffentlichen Ausschreib, jedoch unter Vorbehalt der höhern Genehmigung, zu verkaufen.

Zu dieser Verhandlung ist Freitag der 21. März, auf welchen heuer der Feiertag Mariä Verkündigung verlegt ist, anberaumt, an welchem Tage sich die Kaufsliebhaber Morgens 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus einfinden können, und über ihr Vermögen und Prädikat durch legale Zeugnisse ihrer Obrigkeit anzuweisen haben.

Bemerkt wird, daß an dem Kauffchilling die Hälfte baar nach erfolgter Ratifikation bezahlt werden muß, die andere Hälfte aber gegen Verpfändung der Mühle und Wiesen stehen bleiben kann, daß ferner neben der aus der Mühle und den Gütern zur Kommunität Altbulach zu entrichtenden Steuer und jährlich auf Martini dem K. Kameralamt zu bezahlende 2 fl. 28 kr. 3 hlr. Gefälle, sonst keine Abgaben auf der Mühle und den Realitäten haften.

Den 21. Febr. 1834.

Stadtrath.

Calmbach. Am Montag den 31. d. M. werden circa 100 Ruthen schadhafte Pflaster dahier, an den Wenigstachmenden, aufzubrechen und wieder neu ohne die geringste Beihülfe herzustellen, wobei der Akkordant die Materialien selbst an und beizuschaffen hat, Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus verankündigt; wozu solche Liebhaber, welche für eine gute Arbeit gut zu stehen vermögen, was ihnen auch bei der Akkords-Verhandlung zur Bedingung gemacht werden wird, auf gedachte Zeit vorgeladen werden.

Den 11. März 1834.

Schultheißenamt
Barth.

Verordnungen und Bekanntmachungen der städtischen Behörden Calw's.

Das Reg. Blatt enthält in der neuesten Zeit mehrere Gesetze, Verordnungen etc. welche sich zur Publication eignen. Statt dieser werden sie hiemit angekündigt und es wird das Publikum eingeladen, auf dem Rathhaus, wo das Reg. Blatt aufgelegt ist, Einsicht davon zu nehmen. Sie sind:

1.) Bekanntmachung, betreff. die Zulässigkeit des Weinkaufs bei Veräußerung von Liegenschaften aus vormundschaftl. Verwaltungen.

2.) Gesetz, betreff. die Auswanderung vor erfüllter Militär-Pflicht.

3.) Gesetz, betreff. das bei Anlegung pflegschaftl. Gelder erforderliche Maas von Sicherheit.

4.) Bekanntmachung, betreff. die Errichtung einer Heil-Anstalt für Geistes-Kranke zu Winnenthal.

5.) Provisorische Zollordnung, mit dem Vereins-Zoll-Tarif und andern damit zusammenhängenden Bekanntmachungen.

6.) Finanz-Gesetz pro 1833 bis 1836.

7.) Verfügung, betreff. den Vollzug der Accise-Erleichterungen.

8.) Verfügung, in Betreff der Capital- und Besoldungs-Steuer.

9.) Verfügung, in Betreff des Salzverkaufs.

10.) Gesetz, betreff. die Aufhebung des Zwangs im Verkehr mit Lumpen, als Stoffen der Papier-Bereitung.

11.) Bekanntmachung, betreff. eine Verfügung der Bayerischen Regierung hinsichtlich der Pässe der Lohnkutscher.

12.) Verfügung, betreff. die den Müllern obliegende Malzsteuer-Controle.

13.) Verfügung, die Errichtung von Privatmühlen zum Malzschroten betreffend.

14.) Verfügung, betreff. die Behandlung der vor dem 1. Januar 1834 eingeführten und inzwischen unversteuert auf Hallen gelagerten Preussischen und Hessischen Erzeugnisse.

Calw, den 10. März 1834.

Stadtrath.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Die Erben des kürzlich verstorbenen hiesigen Bürgers und Nagelschmieds Johann Conrad Reinhardt, verkaufen die sämmtliche Verlassenschaft desselben an Obstbäumen und Fahrniß im öffentlichen Ausschreib und haben hiezu Donnerstag den 20. d. M. bestimmt, und zwar in der Art, daß

a) Vormittags 8 Uhr, die Fahrniß, und

b) Nachmittags 1 Uhr, die Bäume

zum Verkauf gebracht werden. Der Verkauf geschieht gegen baare Bezahlung. Die Obstbäume stehen auf städtischer Allmand, theils am Schießberg, theils bei der Walkmühle, und es wird mit den am Schießberg gelegenen der Anfang gemacht werden; die Liebhaber zu den Bäumen werden daher eingeladen, am gedachten Tage, Mittags 1 Uhr zuerst sich auf dem Schieß-

berg einzufinden.

Calw, 15. März 1834.

Calw. Am Ostermontag den 31. März Nachmittags 1 Uhr verkaufe ich in meiner Scheuer im Zwinger, mein sämtliches Rindvieh, in 15 Stücken bestehend, 1 Pferd, 2 Leiternwägen, 1 Pflug und Egge, 1 Karren, 1 Bernerwägele, mehrere Schaaf-raufen, und vieles Pferde-, Fuhr- und Bauerngeschirr, im öffentlichen Aufstreich, gegen baare Bezahlung. Ich lade die Liebhaber ein, und bitte die löblichen Schultheißenämter um Bekanntmachung.

Den 17. März 1834.

Jakob Reutschler,
Bäckermeister.

Calw. Da die von Hr. Apotheker Eytling bisher besorgte Blaubeurer Bleich-Factory mir übertragen wurde, so empfehle ich mich zu zahlreicher Einsammlung von derley Gegenständen ergebenst.

G. F. Reuschler.

Calw. Nächsten Samstag den 22. dieses Nachmittags 1 Uhr wird in dem hiesigen Poststall 1 Pferd im Aufstreich verkauft, was bekannt zu machen besonders auch die löblichen Schultheißenämter gebeten werden.

Für die in öffentlichen Blättern schon mehrmalen angekündigte und demnächst in Ellwangen zur Auspielung kommende sehr solid und geschmackvoll gebaute zweispännige Chaise, deren Werth auf Eintausend Gulden gerichtlich taxirt ist, sind noch immer bei mir Loose mit Plänen a fl. 1. per St. zu haben, zu deren gefälliger Abnahme ich mich ergebenst empfehle.

J. F. Wiedenmayer.

Calw. Nach Ulmer Art gewässerte Stockfische sind fortwährend über die Fastenzeit zu haben bei
Louis Dreiß.

Calw. Das von D. Berini verfertigte Edlnische Wasser ist in Zukunft bei mir zu haben.

Säckler Metzger.

Calw. Beim hiesigen Ziegler Keller ist diese ganze Woche Kalk zu haben.

Calw. Gegen gesetzliche Sicherheit ist 1000 fl. Pfleggeld auszuleihen, in 1 oder mehrere Posten, welches täglich abgeholt werden kann, bei

Heinrich Lodholz, Schuhmacher.

Calw. (Schmiedeverkauf.) Ich verkaufe mein — an der Altburger Straße gelegenes — Haus, zweistöckig, mit einer geräumigen Schmiede,

einem Keller, zwei Wohnungen und sonstigen, auch zur Oekonomie nöthigen Gelass, an Ställen, Kamern, Futterböden u. dergl. Hinter dem Haus befindet sich ein Gärtchen. Der angebotene Kaufschilling beträgt 2500 fl. ohne Handwerkszeug, welchen ich aber einem Liebhaber auch abgeben würde; derselbe ist gut erhalten und vollständig. Die öffentliche Aufstreichs-Verhandlung wird am

Montag den 7. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus stattfinden. Kaufslustige werden eingeladen.

Calw, 17. März 1834.

J. F. Berg, Schmiedmeister.

Calw. Georg Jakob Kleinbub, Schmied d. ä., verkauft sein in der Vorstadt besitzendes Haus sammt Scheuer daneben, einen Grasacker auf dem Kapellenberg, zwischen Feldschütz Mühle und Erhard Hirt, ungefähr 5 Viertel im Mieß, einen Pflug und ein Bernerwägele. Liebhaber können einen Kauf mit ihm abschließen. Im Fall das Haus keinen Käufer fände; so wird dasselbe auch vermietet. Ferner hat Obgenannter ein Logis im Bischoff zu vermieten.

Calw. Durch Ankauf eines andern Gebäudes bin ich entschlossen, mein halbes Haus, das im unteren Stock eine Feuergerechtigkeit hat, zu verkaufen. Liebhaber können täglich mit mir kontrahiren.

Lud. Schnürle, Tuchscheerermeister.

Calw. Die Wittwe Bueck verkauft oder verpachtet ihren Garten im Entenschnabel.

Calw. Bei Unterzeichnetem können 2 Schlüssel, die er gefunden hat, abgeholt werden.

Gottfried Lachenmayer.

Calw. Bei Kupferschmied Kirn liegen 600 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Calw. Jöser Förderer's Wittve hat ein Logis, das in 1 Stube, 2 Stubenkammern, Bühnenkammer, Küche, Speiskammer und Holzlege besteht, auf Georgi zu vermieten.

Calw. Bei Unterzeichneten sind wiederum ange- langt, ganz geschmackvolle Tisch-Teppiche, feine moderne Pique-Westenzeuge, feinen weißen 8/4 u. 10/4 breiten Jaconats zu Damenkleider, gefarbte Mädchen- und Frauenhandschuhe mit halben Fingern, und Herrenhandschuhe, zu den äußersten Preisen, und empfeh- len sämtliches dem verehrten Publikum aufs beste.

J. G. Jäger u. Comp.

Calw. (Uracher Bleiche.) Ich besorge auch heuer wieder die Annahme und Weiterbeförderung von roher Leinwand, Faden und Garn, auf die K. Bleiche in Urach.
Den 3. März 1834.

Carl Ferdinand Kaiser.

Altenstaig, Stadt. (Bauakford.) Die hiesige Stadt hat zu mehreren Stellen innerhalb und ausserhalb Etters die Erbauung von Straßenmauern und Ausbesserung des Stadtpflasters vornehmen zu lassen, wovon der Ueberschlag beträgt bei der

Maurerarbeit 401 fl. 37 fr.
Besejerarbeit 31 fl. 52 fr.

Man ladet deshalb diejenigen Meister, welche gute Arbeit zu liefern und Garantie zu leisten im Stande sind, ein,

Mittwoch den 26. d. M.

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause alhier zur Abstreichs-Verhandlung sich einzufinden.

Den 14. März 1834.

Der Stadtrath.

Breitenberg. Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine sämtliche Liegenschaft am

Mittwoch den 26. März

aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber werden zu der Verhandlung, die in seinem Hause stattfinden wird, eingeladen. Die Liegenschaft besteht in 1 Wohnhaus mit 7 Zimmern, mehreren Kammern, 1 Keller, Stallungen, schönen Bühnen, sowie einer dem Hause angebauten Scheuer; ferner 21 Morgen Acker, circa 2 1/2 Morgen Wiesen, sowie auch Gärten. Bemerket wird noch, daß das Gut alle Lage beaugenscheinigt, und mit dem Unterzeichneten ein Kauf abgeschlossen werden kann, daß ferner derjenige, welcher den ersten Kauf abschließt, wenn er auch nachher bei dem Aufstreich weggeschlagen werden sollte, 2 Kronenthaler Belohnung erhält.

Adlerwirth Pfrommer.

Neuenbürg. Ein in gutem Zustande befindlicher Flügel mit 5 Oktaven, ist um billigen Preis feil und gibt nähere Auskunft

Oberamtsgehülfe Bachmeister.

Nöthenbach. Unterzeichneter ist gesonnen seinen Wald im Schorch Schmier Markung, circa 8 1/2 Morgen im Meß, am Ostermontag den 31. d. M. im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.

Dieser Wald ist in einem sehr guten Zustand und kann täglich eingesehen werden. Die Kaufsliebhaber werden auf gedachten Tag Mittags 12 Uhr in des

Schuldheissen Wohnung höflich eingeladen.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, solches ihren Amtsuntergebenen bekannt machen zu lassen.

Den 10. März 1834.

Georg Fenchel.

Neuhengstett. Waldhornwirth Großmann dahier, hat den 12. d. M. auf der Bulacher Staig eine Kette gefunden, wer sich ausweisen kann, kann solche gegen Einrückungsgebühr bei ihm abholen.

Preise

der Früchten, Viktualien ic. am 15. März 1834.

Kernen der Scheffel	8 fl. 54 fr.	8 fl. 37 fr.	7 fl. 40 fr.
Dinkel	4 fl. — fr.	3 fl. 40 fr.	3 fl. 12 fr.
Haber	3 fl. 20 fr.	3 fl. 13 fr.	3 fl. 6 fr.
Roggen das Simri	— fl. 48 fr.	— fl. 45 fr.	
Gerste	— fl. 48 fr.	— fl. 43 fr.	
Bohnen	1 fl. 4 fr.	— fl. 52 fr.	
Wicken	— fl. 44 fr.	— fl. 34 fr.	
Linzen	1 fl. 20 fr.	— fl. 56 fr.	
Erbisen	1 fl. 20 fr.	— fl. 56 fr.	

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:	Kernen	82 Schfl.
	Dinkel	60 Schfl.
	Haber	13 Schfl.
Am Markttag selbst wurden eingeführt:	Kernen	85 Schfl.
	Dinkel	48 Schfl.
	Haber	28 Schfl.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:	Kernen	— Schfl.
	Dinkel	— Schfl.
	Haber	— Schfl.

Stadträtlich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	7 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	12 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	6 7 fr.
Rindfleisch,	6 fr.
Kuhfleisch	5 fr.
Kalbfleisch	5 fr.
Hammelfleisch	4 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	8 fr.
— abgezogen	7 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 fr.
— gezogene	18 fr.
Salze	15 fr.

Stadtschuldheissenamt Calw. H e f.

